

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 1 Mk. 25 Pfg.

Billige Ausgabe

Illustrierte Wochenschrift

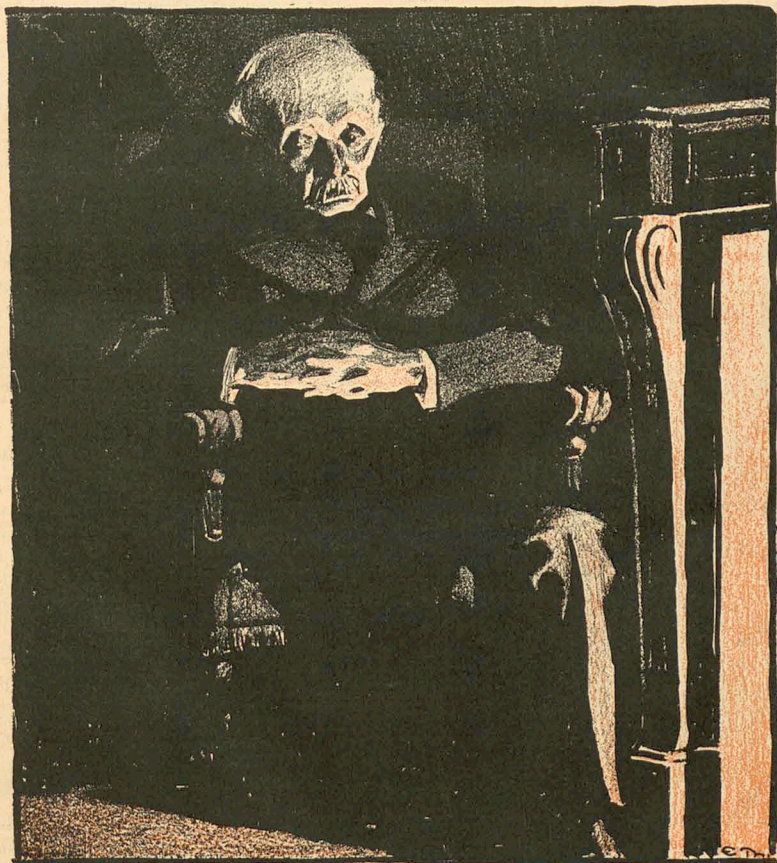
Post-Beitragsschein: No. 777

Billige Ausgabe

(Alle Rechte vorbehalten)

Kanzlersforgen

(Zeichnung von E. Cabel)



Brendelmann, Simhart & Co.

„Seitdem ich Ihnen meinen Namensstempel gegeben habe, fragen Sie mich gar nichts mehr.“

Invitation

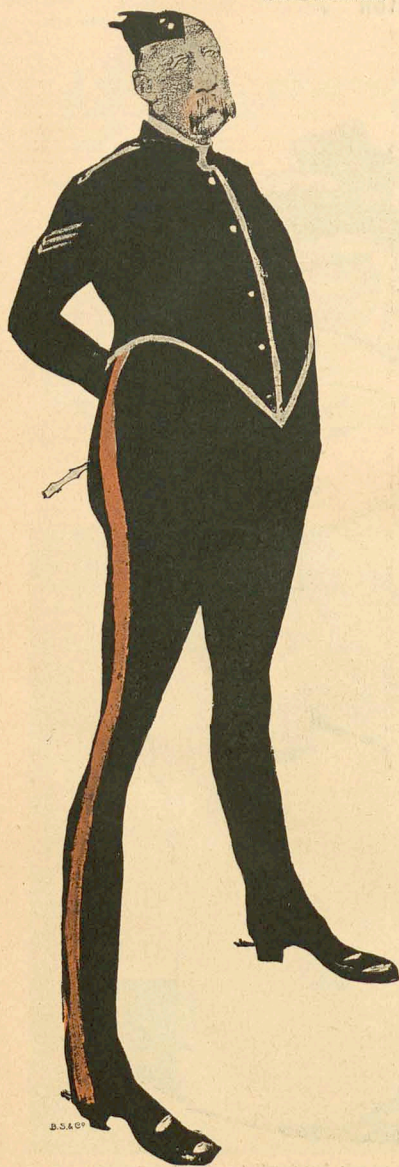
(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Sie hamma ja jetzt an Aufstellung kriegt als fiddische Kuchtfrau, net wahr, Frau Strugbit!“ — „Jawohl, Herr Käbböhret, ichentn S' mir halt auch amal die G'r!“

Aus Transvaal

(Einsendung von Rubell 1897)



D.S.A. 67

„Herzögl, wenn wir nur nach China abkommandiert wären! Hier kommt beim Plündern doch nicht mehr herank.“

Wochenschau

Am Montag meldet mir die Zeitung:
Die Cruppen fechten jetzt in Peitung.
Die Boxer hauen kräftig zu
Bei Taotse, Tiantifu.

Am Dienstag kriegen wir zu lesen:
Der Friede kommt, und die Chinesen,
Die sichern große Sühne zu
Durch ihren Kaiser Kiangsu.

Am Mittwoch will sich's wieder wenden.
Die Sache scheint doch schlimm zu enden.
Die Boxer stören jetzt die Ruh
In Shanghai, Hongkong, Singanfu.

Am Donnerstag ist gut die Lage,
Am Freitag wieder sehr in Frage.
Dem guten Bürger machen bang
Der Ho, der Tschin, der Si Jungtschang.

Am Samstag ist die Not vorüber,
Doch Sonntags wird es um so trüber.
Es heulen ihren Kriegesgesang
Der Tuan und Tungfuhfang.

Hol' Euch der Teufel, Zeitungschmierer!
Euch Lügenbentel, Lenzvexierer!
Ich hau den Hund, den Eintenfisch
Wie, wo und wann ich ihn erwisch.

Peter Schlemihl

Lieber Simplificismus!

Aljährlich, wenn die Salzeit begann, pflegte auch Simplificismus seinen Auerhahn zu schlafen. Er hatte sich zu diesem Zweck für den ersten Montag im April angelegt, und sein Oberförster hatte rechtzeitig die nötigen Vorbereitungen getroffen. Mittels einer unsichtbaren Keule war der pp. Auerhahn auf einem kreten Baumast befestigt worden, und ganz in der Nähe hatte ein alter Waldhüter Posto gefasst, der schon seit vier Wochen wieder den Belagelung gelibt hatte. Da sagte Simplificismus in letzter Stunde ab. Er hatte sich einen Schnupfen geholt, und die Jagd mußte um acht Tage verschoben werden. Aber schließlich brach doch der große Morgen an, und aus sicherem Versteck heraus feuerte Simplificismus den tödlichen Schuß. Als man ihm den Vogel gebracht, wiegte er ihn wohlgefällig mit beiden Händen und reichte ihn dann seinem Oberförster. „hm, hm — Kapitaler Hahn, lieber Oberförster,“ sagte er; „aber, aber — hm, riechen Sie mal — hm, nicht wahr? War aber auch die höchste Zeit, daß der geschossen wurde.“

Landstreicher

Landstreicher, die wandern landein und landaus,
Überall in der Fremde und nirgends zu Haus.
Wer erst Hohlen verwandert an zweierlei Schuh'n
Der kann nicht mehr ruh'n
Und wär's in den Gärten von Avalun.

Wenn der Guckdud lockt und die Blüten schwellen,
Dann halte ein and'rer die armen Gesellen.
Sie weinen und wissen, es wird uns geschel'n
Daß wir am Wege verloren geh'n —
Doch wer kann dem Guckdud wohl widersteh'n?

Wenn auf schweigender Haide der Schlummer
sie traf,
Dann wandern die Füße noch weiter im Schlaf
Und sinken sie sterbend in's Haidegras —
Zwei spätere Wandrer: hord, was ist das?!
Es Trauschen ja Füße vor uns durch's Gras . . .

Georg Basse-Palma

Schwieriger Rückzug

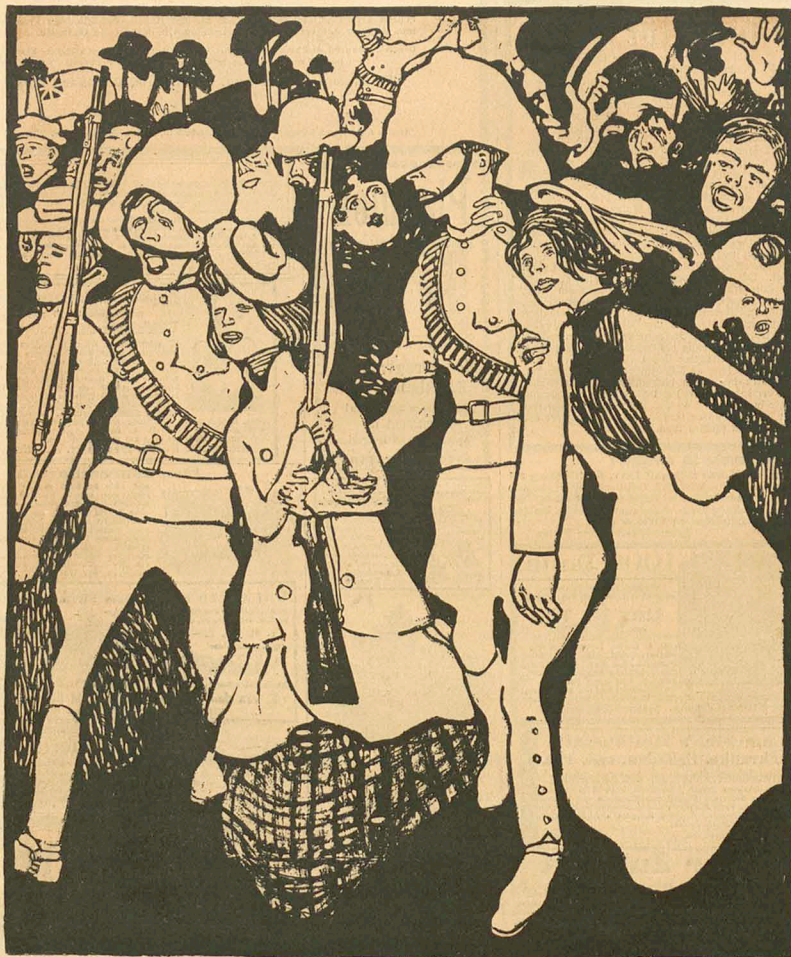
(Zeichnung von J. von Steigitz)



„Na, ich danke, und das nennst du sturmfrei!“

Heimkehr der Helden

(Erdnung von Bruno Paul)



„Gehielst du gar keine Besetzungen, Bob?“ — „Doch, ein paar Kratzwunden von Barenweibern.“

